

## Kontakt:

Web: [www.afdn.ch](http://www.afdn.ch)  
 Mail: [info@afdn.ch](mailto:info@afdn.ch)  
 Phone: 031 351 35 13



NEUES AUS DER ALTEN FEUERWEHR 4



EIN MANN MIT KENNERBLICK 5



BEEINDRUCKEND & BEDRÜCKEND 9

## CIRCUS MONTI

MONTI-TICKETS ZU GEWINNEN 11

Die nächste AfdN-Ausgabe erscheint am 20. Oktober 2021

DAS QUARTIER-PORTAL   
[www.afdn.ch](http://www.afdn.ch)



Bereits 1921 gab es auf dem Sportplatz SPITZ Spitalacker Derby-Stimmung: Das Spiel YB - FC Bern war überaus gut besucht.

Bild: Archiv YB-Museum

## FC BREITENRAIN

# Rückkehr der Berner Fussball-Derbys macht Spass

Der Begriff Derby, häufig auch Lokalderby genannt, bezeichnet die Austragung eines Mannschaftsspiels, bei dem zwei - meist rivalisierende - Sportvereine aufeinandertreffen, die in einem regional nahegelegenen Perimeter zuhause sind. Bekannte Derbys gibt es in Mailand, London oder Glasgow, aber auch wieder in Bern.

13. August 2017: Der Sportplatz SPITZ Spitalacker platzt aus allen Nähten. Über 6000 Zuschauer\*innen sind zugegen, als es nach 47 Jahren wieder ein Stadtberner Derby gab, bei dem es um etwas ging. Der Cup-Kracher FC Brei-

tenrain vs. BSC YB war in der Sport-szene über Wochen ein Gesprächsthe-ma und der Match hat einen verdienten wie ehrenhaften Platz in den SPITZ-Annalen erhalten. Mit dem Aufstieg der Nachwuchsmannschaft von BSC

YB in die Promotion League gab es letzten Samstag erstmals seit langer Zeit wieder ein Nordquartier-Derby, wo es um Punkte ging. Und in 10 Tagen gastiert der FC Breitsch beim FC Biel - auch eine Art Derby. SEITE 2



**LÄDERACH**  
seit 1908 im Nordquartier

Ihre Kontaktstelle für Kleininserate im Anzeiger für das Nordquartier

**Druckerei Läderach AG**  
Beundenfeldstrasse 17 3013 Bern  
Telefon 031 331 61 26 Fax 031 333 00 05  
druckerei@laedera.ch www.laedera.ch

## Journal B

Die Online-Zeitung  
Journal B sagt,  
was Bern bewegt!

[www.journal-b.ch](http://www.journal-b.ch)

**CARITAS** Bern Berner

## Corona-Krise

Die Corona-Krise stürzt armutsbetroffene Familien und Alleinstehende in eine akute Notsituation.

Wir helfen.  
Danke für Ihre Spende.

Spendenkonto 30-24794-2  
[www.caritas-bern.ch](http://www.caritas-bern.ch)





Das gab es so noch nie: FC Breitsch-Fans an einem Meisterschaftsspiel im Stadion Wankdorf.



Donatoren-Präsident Max Haller als Animator «in action».

Bilder: Daniel Jüni

## DER FC BREITENRAIN IM DERBYFIEBER

# Ein neues Kapitel Berner Fussball-Geschichte

Vor und nach dem Spitzenkampf gegen Chiasso ergeben sich für den Kultverein aus dem Nordquartier in der Promotion League zwei Derby-Begegnungen, die es so noch nie gegeben hat.

Jean-Claude Galli

Das Salz in der Suppe aller Fussballer und ihrer Fans sind die Derbys: Das sind über Jahrzehnte hinweg stattfindende Begegnungen ihrer Teams mit einem Club aus der gleichen Region, die durch die Nähe und Rivalität der jeweiligen Anhängerschaften emotional besonders stark aufgeladen sind. Das weltweit bekannteste und am meisten ausgeprägte Derby überhaupt ist das «Old Firm» zwischen Celtic und den Glasgow Rangers mit der speziellen Religions-Komponente. In der Schweiz gelten das Zürcher Duell zwischen dem FCZ und GC oder das Léman-Derby zwischen Servette und Lausanne als besonders geschichtsträchtig.

### YB-Nachwuchs und Biel als neue Derby-Gegner

Nebst dem emotionalen Aspekt garantieren solche Spiele verstärkte Aufmerksamkeit und eine grössere Zuschauerkulisse. Diesbezüglich haderten die Vertreter des FC Breitenrain am Ende der letzten Saison abgesehen vom sicheren Ligaerhalt ihrer Farben mit dem Verdikt, dass mit dem FC Köniz und dem FC Münsingen gleich beide anderen Vertreter aus der Region abstiegen. Wer beim bisher letzten und heftig umkämpften Aufeinandertreffen zwischen Breitenrain und Köniz diesen Frühling auf dem Spitalacker dabei war, weiss, wovon die Rede ist. FCB-Coach Martin Lengen sprach damals von einer «elektrisierenden Stimmung schon Stunden zuvor», die «knisternde Spannung» sei beinahe «greifbar gewesen, es lag etwas ganz Spezielles in der Luft, alles war möglich und nichts mehr sicher».

### Auswärts-Auftritte in grossen Stadien

Umso erfreuter war man auf dem «Spitz», als kurz nach den Abstiegs-meldungen die neuen Aufsteiger feststanden: nämlich die Nachwuchs-quipe der Young Boys und der FC Biel. Was hiess: Zwei entschwindenen Derbys standen nun zwei neue Duelle gegenüber, die es so noch gar nie gegeben hat. Um bereits wirkliche Derbys zu sein, fehlt ihnen der Faktor Tradition, aber die Grundkonstellation ist in beiden Fällen gegeben. Noch attraktiver sind die Affichen, weil der FC Breitenrain dabei auswärts zweimal Gelegenheit erhält, in grossen Stadien zu spielen.

### Flutlicht-Spektakel in der Tissot Arena

Während das allererste Nordquartier-Derby – die Cuppartie von Breitenrain gegen das YB-Fanionteam von 2017 ausgeklammert – im Stadion Wankdorf vom letzten Samstag bereits Vergangenheit ist und nach bis zum Schlusspfiff spannungsgeladenes Spiel mit einem verdienten 3:3 endete, steht die zweite Premiere kurz bevor. Das erste Kantonalderby zwischen dem FCB und Biel findet am 16. Oktober in der Tissot Arena Biel statt. Der Kickoff erfolgt um 20 Uhr, was zusätzlich eine dramatische Flutlicht-Atmosphäre garantiert. «Auf diesen Abend freuen wir uns natürlich enorm», sagt Lengen, obschon er zu Recht betont, dass der Fokus der ersten Mannschaft zuerst einmal auf dem kommenden Samstag und dem Spitzenkampf gegen den FC Chiasso mit den ex-YB-Grössen François Affolter und Alexander Farnerud liege (9. Oktober, ab 16 Uhr auf dem «Spitz»).

### Fanreise nach Biel mit dem «Tinu Lengen Express»

Für den darauffolgenden Samstag im Seeland hat sich der umtriebige Donatorenpräsident Max Haller ins Zeug gelegt und eine veritable Fanreise organisiert. Startpunkt des Abenteuers ist der «Treffpunkt» im Bahnhof Bern ab 16.30 Uhr, optisches Erkennungsmerkmal sind die Breitsch-Fahnen. Los geht es um 17.12 Uhr mit dem Interregio nach Biel ab Gleis 49 – einmalig und natürlich inoffiziell ist die Zugkomposition als «Tinu Lengen Express» unterwegs. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jeder Teilnehmer ist für das Reise- und Matchticket selber verantwortlich. Achtung: Covid-Zertifikat und ID oder Pass sind erforderlich.

### Ein Blick zurück

A propos Derby und Geschichte: Wir möchten natürlich nicht unterschlagen, dass ein weiteres Kantonalderby auf noch höherer Stufe bis vor kurzem ebenfalls möglich war:

Die Paarung Thun gegen YB war bis zum Abstieg der Oberländer 2020 oft für eine Überraschung gut. Und die Ambitionen der Thuner in der Challenge League lassen die Hoffnung zu, dass es bald wieder zu einer Neuaufgabe in der obersten Spielklasse kommt. Ein anderes Berner Derby auf dieser Ebene lieferte früher im Vorfeld aber jeweils noch weit mehr Gesprächsstoff. Bis weit in die 1950er-Jahre hinein lieferten sich YB und der vier Jahre ältere FC Bern einen erbitterten Kampf um die städtische Vorherrschaft. Das letzte Derby in der höchsten Liga fand am 4. April 1954 im Wankdorf vor 10 000 Zuschauern statt. YB siegte 2:1. Bern stieg später bis in die dritte Liga ab und figuriert zurzeit in der 2. Liga regional. Das erste Wankdorfstadion wurde bekanntermassen 1925 eröffnet, davor spielte YB mit einer längeren Kriegerunterbrechung ab 1904 auf dem Spitalacker. Im neuen Buch «100 Jahre Wankdorf» ist ein Bild des Derbys YB - Bern zu sehen, welches vor genau 100 Jahren stattfand.

📄 [www.fcbreitenrain.ch](http://www.fcbreitenrain.ch)



2017: Grossereignis auf dem SPITZ: Helvetia-CH-CUP FC Breitenrain vs. BSC YB vor 6200 Fans.

Bild: Andreas Blatter